

## Professor Dr. Heller mit dem Wolfram-von-Eschenbach-Preis ausgezeichnet

Professor Dr. Hartmut Heller ( Universität Erlangen-Nürnberg) erhielt kürzlich den Wolfram-von-Eschenbach-Preis 2001 der Stiftung „Kultur-Natur-Struktur“ des Bezirkes Mittelfranken zugesprochen.

In der Begründung für die Preisverleihung – sie wird am 22. November in Wolframs-Eschenbach stattfinden – wurden die Vielzahl seiner Publikationen, seine langjährige führende Mitarbeit in kulturellen Gremien Mittelfrankens und Bayerns, auch die gezielte Vergabe und Betreuung von mehr als 300 landes- und volkskundlichen Arbeiten über Mittelfranken gewürdigt: Professor Heller habe

damit wie kaum ein anderer Wissenschaftler dazu beigetragen, die unterschiedlichen Erscheinungsformen der mittelfränkischen Kultur zu erforschen, sie bekannt zu machen und zu beleben.

Eigens hervorgehoben wurden auch seine vielen ehrenamtlichen Funktionen, darunter besonders auch die eines Stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Frankenbundes seit 1985.

Der Frankenbund gratuliert seinem Stellvertretenden Bundesvorsitzenden Professor Heller ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!

### **Das 41. Fränkische Seminar des Frankenbundes**

**Zeit:** 9. bis 11. November 2001 **Ort:** Schloß Schney bei Lichtenfels

**Thema:** „Die gesamtfränkische Theaterlandschaft“

**Es sind noch Plätze frei!**

#### **Auskunft und Anmeldung**

bei der Hauptgeschäftsstelle des Frankenbundes (Frau Miltenberger)  
97070 Würzburg, Hofstraße 3, Tel. & Fax 09 31 / 5 67 12 (Mo–Fr: 8.00–12.00 Uhr)

**Nähere Hinweise** (Themen, Unterkunft, Preis u. a.) siehe auch  
FRANKENLAND 3/01 (Juni-Heft, Seite 255 sowie 4/01 (August-Heft, Seite 347)

## **Kaiser Heinrich II. und Bamberg**

wird die vom Haus der Bayerischen Geschichte im kommenden Jahr ausgerichtete Landesausstellung 2002 gewidmet sein. Den örtlichen Bamberger Gegebenheiten entsprechend wird mit der Gliederung der rund vier Millionen teuren Ausstellung in vier Abteilungen Rechnung getragen: Ausstellungsräume sind in der Bayerischen Staatsbibliothek, im Diözesanmuseum und in der Alten Hofhaltung. Viertes Ausstellungsort wird der Nachbau eines mittelalterlichen Dorfes auf dem Domplatz sein, mit dem das Alltagsleben vor 1000 Jahren veranschaulicht werden soll.

## **Jean Paul ist in Zürich**

im Museum Staudenhof eine Ausstellung gewidmet. Die Exponate haben das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, die Berliner Staatsbibliothek, das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, das Jean-Paul-Museum in Bayreuth und zahlreiche private Leihgeber zur Verfügung gestellt. Die äußerst sehenswerte Ausstellung läuft noch bis zum 18. November. Der Katalog ist eine „Jean-Paul-Box“, besteht aus fünf Heften im Schuber und kostet 36 Mark.

## **Ein neuer Realschematismus der Diözese Würzburg**

ist seit etwa elf Jahren in Arbeit; er wird aber noch einige Jahre bis zu seiner Fertigstellung benötigen. Das letzte komplette Handbuch der Diözese stammt aus dem Jahre 1897.

## **Der Cadolzheimer Altar,**

das Werk eines unbekanntenen Künstlers aus dem Jahre 1425, den die evangelische Kirchenverwaltung der Stadt im Jahre 1873 dem damaligen deutschen Kronprinzen Friedrich zum Geschenk gemacht hat und der sich seitdem in Berliner Museumsbesitz befindet, wird derzeit kopiert. Die 70000 Mark teure Kopie soll in der Kapelle der Cadolzburg aufgestellt werden.

## **Eine durchschnittliche Tabakernte**

haben die 78 Tabakbauern rund ums mittelfränkische Roth heuer erzielt: Auf 770 Hektar Anbaufläche wurden etwa 1800 Tonnen Tabak geerntet. Mittelfranken zählt zu den drei größten deutschen Tabak-Anbaubereichen.

## **Zum vierten Male hat die Stadt Nürnberg**

den mit 25.000 Mark dotierten Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis verliehen. Die

Auszeichnung erhielt am 16. September der ehemalige mexikanische Bischof Samuel Ruiz Garcia übereicht. (FR)

## **Auf dem Altmühlsee im Fränkischen Seenland**

wurde im August ein neues Ausflugsschiff in Dienst gestellt, das sechsmal täglich mit 12 Stundenkilometern Geschwindigkeit seinen Rundkurs dreht und dabei drei Anlegestellen bedient. (FR)

## **Zum dritten Male fanden im oberfränkischen Nordhalben**

die „Klöpeltage“ statt, an denen sich neben zahlreichen deutschen Klöpplerinnen auch Gruppen aus Rußland, der Slowakei und Tschechien beteiligt haben. Neben praktischen Vorführungen wurden Fachvorträge und eine reichhaltige Ausstellung geboten.

## **Der Nürnberger Landtagsabgeordnete Dr. Manfred Scholz**

hat auch heuer wieder fränkische Bürgermeister gebeten, am 2. Juli, dem für Franken historischen Tag der Gründung des „Fränkischen Reichskreises“ im Jahre 1500, selbstbewußt Flagge zu zeigen. Im 500. Jahrestag der Reichskreis-Gründung im vergangenen Jahre hatte der Abgeordnete auf Burg Albenberg bei Roth eine große Jubiläumsveranstaltung initiiert. (Maximilianum Nr.7/2001)

## **Im Jahre 2002 wird die Universität Würzburg**

den 600. Jahrestag ihrer Erstgründung begehen. Anregungen und Ideen zur Gestaltung des Jubiläumsjahres nimmt die „Geschäftsstelle zur Durchführung der 600-Jahrfeier“ in der Zentralverwaltung der Universität entgegen.

## **Kulmbach war am zweiten August-Wochenende**

wieder einmal zum Mekka für Zinnfiguren-Sammler und Händler aus aller Welt geworden. Bei der weltgrößten Zinnfigurenbörse präsentierten mehr als 180 Aussteller aus ganz Europa, Rußland, den USA, Südamerika und Australien eine enorme Zahl von Einzelstücken. 50000 Besucher und Käufer besuchten die Veranstaltung. Kulmbach beherbergt auf seiner Plassenburg das Deutsche Zinnfigurenmuseum mit mehr als 300000 Exponaten. (SZ Nr. 185)

## **250000 Mark kostete die Restaurierung**

von 15 fränkischen Bildstöcken in den Steinrestaurierungs-Werkstätten auf Schloß Seehof bei